

WETZLARER NEUE ZEITUNG

Freitag, 8. Juni 2007

Stiftung schüttet 2008 aus

Aßlar (red). Die erste ordentliche Stifternversammlung der Bürgerstiftung Aßlar hat am Montagabend in den „Ratsstuben“ der Stadthalle getagt. Auch Wahlen zum Stiftungsrat standen auf der Tagesordnung. Diesem Gremium gehören damit nun an: Dietmar Zwerenz, Axel Schaaf, Hilde Kaps, Klaus Schlegel, Erhard Peusch und Manfred Küster.

Vorsitzender Bernhard Teschler und Schatzmeister Ulrich Jakobi gaben ihre Berichte ab und konnten neue Zustifter begrüßen: So bringt der Turnverein 1908 Aßlar 1000 Euro ein, Sparkasse Wetzlar 3000 Euro, Armin Reinhard 500 Euro und die Firma TS-Etiketten 5000 Euro. Somit, so Bürgermeister Roland Esch (FWG) und Teschler, sind rund 260 000 Euro im Topf der Stiftung. 2008 soll erstmals Geld ausgeschüttet werden, sagt Teschler. Stiftungsrat und Vorstand werden entscheiden, wieviel Geld für welchen Zweck gegeben wird. Die Rede ist von etwa 5000 Euro, die aus den um die Inflationsrate bereinigten Zinsen des Kapitals fließen. Eine erste Spende hatte die kranke Zoe aus Berghausen erhalten (wir berichteten). Darüber hinaus wird der Internetauftritt vorbereitet und will sich die Stiftung am 24. Juni beim Familienfest auf dem Backhausplatz vorstellen. Ziel ist, weitere Zustifter zu gewinnen, derzeit sind es 22. Die Förderung durch die Stiftung soll Hilfe zur Selbsthilfe sein, macht Esch klar, und keine Komplettfinanzierung von Projekten.



Stiftungsrat und Vorstand (vorne, von links): Dietmar Zwerenz, Ulrich Jakobi, Axel Schaaf, Bruno Muskat, Hilde Kaps sowie (hinten, von links) Bürgermeister Roland Esch, Erhard Peusch, Manfred Küster und Vorsitzender Bernhard Teschler, Klaus Schlegel. Es fehlt Marc Kaiser. (Foto: Fellner)